

Allemagne-Sindelfingen: Travaux d'installation de postes de sectionnement
OJ S 245/2023 20/12/2023
Avis d'attribution de marché
Marché de travaux

Base juridique:
Directive 2014/24/UE

Section I: Pouvoir adjudicateur

I.1. Nom et adresses

Nom officiel: Kreiskliniken Böblingen gGmbH im Namen und auf Rechnung für den Eigenbetrieb Gebäudemanagement des Landkreises Böblingen

Numéro national d'identification: DE145047086

Adresse postale: Arthur-Gruber-Str. 70

Ville: Sindelfingen

Code NUTS: DE112 Böblingen

Code postal: 71065

Pays: Allemagne

Courriel: vergabe-ffk@klinikverbund-suedwest.de

Téléphone: +49 70319811062

Fax: +49 70319812-062

Adresse(s) internet:

Adresse principale: <https://www.klinikverbund-suedwest.de>

Adresse du profil d'acheteur: <https://www.klinikverbund-suedwest.de>

I.4. Type de pouvoir adjudicateur

Organisme de droit public

I.5. Activité principale

Santé

Section II: Objet

II.1. Étendue du marché

II.1.1. Intitulé

Gebäudeautomation

Numéro de référence: 481_01

II.1.2. Code CPV principal

45315700 Travaux d'installation de postes de sectionnement

II.1.3. Type de marché

Travaux

II.1.4. Description succincte

Gegenstand der Beschaffung ist die Installation von Anlagen der Gebäudeautomation, HLSE-Anlagen mit GLT, Schaltschränke, Automatisierungseinrichtungen, Verkabelung, Feldgeräte, Programmierung.

II.1.6. Information sur les lots

Ce marché est divisé en lots: non

II.1.7. Valeur totale du marché

Valeur hors TVA: 0,01 EUR

II.2. Description

II.2.2. Code(s) CPV additionnel(s)

48921000 Système d'automatisation, 51900000 Services d'installation de systèmes de guidage et de commande

II.2.3. Lieu d'exécution

Code NUTS: DE112 Böblingen

Lieu principal d'exécution: Böblingen Flugfeldareal 71034 Böblingen

II.2.4. Description des prestations

Für die wirtschaftliche Neuordnung des Klinikverbundes Süd-West werden die Klinikstandorte Böblingen und Sindelfingen in einem Neubau auf dem Flugfeldgelände in Böblingen zusammengelegt. Gemäß Aufgabenstellung galt es, die medizinischen Belange eines Großklinikums mit seinen engen Funktionsbeziehungen mit dem städtebaulichen Kontext, aufbauend auf den Ergebnissen des städtebaulichen Ideen-Wettbewerbs zu vereinen. Dabei sollen die Bezüge zum Bahnhof Böblingen / Stadtkern, sowie die städtebauliche Leitidee und Stadtentwicklung nahtlos an das Planungsgebiet in der Planung berücksichtigt und integriert werden. Es wird ein Haus mit ca. 700 Betten und 15 OP-Sälen (davon 2 Reserveflächen) geplant. Der Auftraggeber ist die Kreiskliniken Böblingen gGmbH im Namen und auf Rechnung für den Eigenbetrieb Gebäudemanagement des Landkreises Böblingen. Gegenstand der Beschaffung ist die Installation von Anlagen der Gebäudeautomation, HLSE-Anlagen mit GLT, Schaltschränke, Automatisierungseinrichtungen, Verkabelung, Feldgeräte, Programmierung.

II.2.5. Critères d'attribution

Critère de qualité - Nom: Vorschlag für eine termingerechte Werk- und Montageplanung sowie für ein Logistikkonzept, Lieferung/Lagerung/Verwaltung der Materialien und Großkomponenten, An-/Abfahrt des eingesetzten Personals / Pondération: 7,5

Critère de qualité - Nom: Konzept zum Schnittstellenmanagement zu Fremdgewerken und Zusammenarbeit mit den ausführenden Firmen und Inbetriebnahmeprozess von Fremdanlagen / Pondération: 7,5

Critère de qualité - Nom: Konzept zur Sicherstellung der Ausführungsqualität des stufenweisen Bauablaufes / Pondération: 5,0

Prix - Pondération: 80

II.2.11. Information sur les options

Options: non

II.2.13. Information sur les fonds de l'Union européenne

Le contrat s'inscrit dans un projet/programme financé par des fonds de l'Union européenne: non

II.2.14. Informations complémentaires

Section IV: Procédure

IV.1. Description

IV.1.1. Type de procédure

Procédure concurrentielle avec négociation

IV.1.3. Information sur l'accord-cadre ou le système d'acquisition dynamique

IV.1.8. Information concernant l'accord sur les marchés publics (AMP)

Le marché est couvert par l'accord sur les marchés publics: oui

IV.2. Renseignements d'ordre administratif

IV.2.1. Publication antérieure relative à la présente procédure

Numéro de l'avis au JO série S: [2022/S 128-363384](#)

IV.2.8. Informations sur l'abandon du système d'acquisition dynamique

IV.2.9. Informations sur l'abandon de la procédure d'appel à la concurrence sous la forme d'un avis de préinformation

Section V: Attribution du marché

Marché n°: FFK-076-481_01

Intitulé:

Gebäudeautomation

Un marché/lot est attribué: oui

V.2. Attribution du marché

V.2.1. Date de conclusion du marché

11/12/2023

V.2.2. Informations sur les offres

Nombre d'offres reçues: 4

Nombre d'offres reçues de la part de PME: 0

Nombre d'offres reçues de la part de soumissionnaires d'autres États membres de l'UE: 0

Nombre d'offres reçues de la part de soumissionnaires d'États non membres de l'UE: 0

Nombre d'offres reçues par voie électronique: 4

Le marché a été attribué à un groupement d'opérateurs économiques: non

V.2.3. Nom et adresse du titulaire

Nom officiel: Sauter-Cumulus GmbH

Numéro national d'identification: HRB 347

Ville: Stuttgart

Code NUTS: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Code postal: 70327

Pays: Allemagne

Le titulaire est une PME: non

V.2.4. Informations sur le montant du marché/du lot

Estimation initiale du montant total du marché/du lot: 0,01 EUR

Valeur totale du marché/du lot: 0,01 EUR

V.2.5. Information sur la sous-traitance

Section VI: Renseignements complémentaires

VI.3. Informations complémentaires

VI.4. Procédures de recours

VI.4.1. Instance chargée des procédures de recours

Nom officiel: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Ville: Karlsruhe

Pays: Allemagne

VI.4.3. Introduction de recours

Précisions concernant les délais d'introduction de recours:

Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst zehn (10) Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über das E-Vergabe-Portal) der Information nach 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.5. Date d'envoi du présent avis

15/12/2023